

Bildungssystem in Uganda

Uganda hatte zur Zeit der Unabhängigkeit, im Vergleich mit anderen afrikanischen Staaten, ein relativ gutes Bildungssystem. Durch die jahrelangen politischen Unruhen und die repressiven Systeme wie z.B. von Idi Amin litt die Qualität des Bildungssystems enorm. Uganda sieht sich im Bildungsbereich mit großen Herausforderungen konfrontiert. Überfüllte Klassenzimmer, zu wenig ausgebildete LehrerInnen und die schlechte Ausstattung vieler Schulen sind symptomatisch. Zum Beispiel ist eine Klassenstärke von 100 bis 150 SchülerInnen in staatlichen Schulen keine Seltenheit. Die **Einschulungsquote in Primarschulen** ist liegt bei sehr hohen **98%**.

Jedoch liegt die Einschulungsquote bei **Sekundarschulen** nur noch bei **15%**. Verschärft wird diese Situation zusätzlich durch eine der weltweit größten Bevölkerungswachstumsrate.

Ländliche Regionen sehr schlecht ausgestattet

Regional sehr unterschiedlich gestaltet sich die Verteilung qualitativer Schulen in Uganda. In größeren Städten finden sich gut ausgestattete Schulen. Ländliche Regionen wie der Norden und Westen Ugandas sind dahingegen sehr schlecht versorgt. So auch die Region um das Rwenzori Gebirge - nahe der Grenze zum DR. Kongo. Diverse Krisen wie Krieg oder Rebellen aus dem Nachbarland haben diese Situation noch verschärft. Ein weiterer Aspekt ist, dass in diese entlegenen Regionen wenig Hilfsprojekte ihren Wege finden.



SEKUNDARSCHULE HOLY DOVE

Die Sekundarschule Holy Dove bietet für etwa 250 bis 300 SchülerInnen qualitätvolle schulische Ausbildung.
Von Anfang an stand der nachhaltige Aufbau der Schule bzw. der schulischen Infrastruktur im Vordergrund.

Es wurde bei der Errichtung der Gebäude und sämtlicher weiterer Anlagen auf dem Gelände auf bestmögliche Qualität geachtet. Der Verein Rwenzori e.V. finanziert mittels Spenden und Unterstützungen ausschließlich den Aufbau der schulischen Infrastruktur wie z.B. den Bau der Gebäude.

Der tägliche Betrieb, wie z.B. die Bezahlung der Lehrer und Lehrerinnen oder die Versorgung der Schüler mit Lebensmittel wird von der Schule Holy Dove selbst organisiert und finanziert.

Unser Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe!

Jedoch gibt es noch viel zu tun.

Unterstützen Sie uns dabei dieses wichtige Projekt erfolgreich und nachhaltig aufbauen zu können.

Durch Ihre Spende oder durch Ihre tatkräftige Mitarbeit
Vielen Dank!

www.rwenzori.eu

